

Ein Journalist schreibt seiner Tochter einen Brief

Beitrag von „Elternschreck“ vom 23. Dezember 2011 20:36

Naja, geehrter Mikael, eine Aufnahmeprüfung könnte sich ja über mehrere Tage erstrecken und verschiedene Voraussetzungen der Schüler abprüfen. Ich denke schon, dass die Prüfer erkennen könnten, ob ein Schüler gerade einfach nur schlecht drauf oder schlichtweg überfordert ist.

Man könnte es zumindest für die nächsten Jahre andenken und entwickeln. So wie wie es bis jetzt läuft, geht es nun gar nicht ! Es müssten nur einige verantwortliche Bildungspolitiker den Mut haben, so etwas unpopuläres durchzusetzen. 😎